

53/14-16

Sohn unndt Herren 6000 Mann eüwer Nation Inn zwey Regiment [Galatti und Fé-  
gely] Jedes vonn 3000 Mann Inn seinem Königrych jetz zuetragenden Occasionen  
zue gebruchen. Da dann der Herr [Pierre J e a n n i n] v o n n C a s t i l -  
l e sein Ambassador, uff denn wir unns referierendt eüch anzeigen wirdt, wie  
wir unns gentslich zue eüch versehendt, dass Jr allen möglichsten vleis zu  
befürderung des uffbruchs gedachter 6000 Mann, vermög der Tractaten der Pündt-  
nus zwüschen dem König ... unndt eüweren Orthen anwenden werdendt. Unndt wie  
danckhbarlich Er unnd wir unns gegen eüch sampt unnd Sonnders hierumb erzei-  
gen wellendt, wirdt dann bemelter Ambassador eüch solches usfüerlich erklä-  
ren".

---

Uebersetzung aus dem Französischen, andere Hand als AH 53/9  
AH 53, 21-22 - Blatt 21<sup>V</sup> und 22 leer

15

[1614 Februar 28.]

VORTRAG [DES FRANZ. AMBASSADOREN, PIERRE JEANNIN DE CASTILLE, AN  
DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE IN SOLOTHURN]

---

s. EA V 1, 1157 a [Begehren um einen Aufbruch - Regimente Galatti  
und Fégyely - für 6000 Mann]<sup>1</sup>

1) Zuger Tagsatzungsgesandter war K o n r a d III. Zurlauben.

---

Kopie, gleiche Hand wie AH 53/9 - AH 53, 23-24 - Blatt 24<sup>V</sup> leer

16

1696 August [25.]/15.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT  
"IM OBEREN UND NIDEREN THURGEUEW", HPTM. BEAT [JA-  
KOB II.] ZURLAUBEN, [GROSS]RAT DER STADT ZUG

---

"Uns ist zuo besonderem Wohlgefallen antworttlich einkommen, dass du des ab-  
geleibten Christoph Stephans [S t e f f a n] hinderlasenen Erben so geneigte  
Willfährigkeit zuo beziehung des geringen güethlins welches von besagtem Jh-  
rem Vatter sel. harrühret, ertheilen wollen. Die armen interessierten werdent  
in ermanglung einer thätlichen Dankserstattung Ihre schuldigkeit bey über-

bringung dese mit demüthiger dienstsergebung bezeügen".

Original, Siegel zerbrochen - AH 53, 25-26 - Blatt 25<sup>v</sup> und 26<sup>r</sup> leer

17

1666 Juni 14.

A

SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS MOUSLIER]

"Vous aures veu mes sentiments sur Vostre Derniere du 22:<sup>me</sup> dans la responce du 28.<sup>me</sup> de may Et Comme il s'agissoit point plus de l'interest particulier de Costé et d'autre que de la teneur Capitale de l'alliance<sup>1</sup>, Vous devés estre persuades qu'en tous autres rencontres, Je ne manqueray Jamais de Contribuer tous mes pouvoirs possibles, pour le service de sa Majesté [L u d w i g XIV.] et du Vostre, et Cela seulement sur Vostre demande et parole, sens les inductions d'aillieurs, scachant tres bien l'obligation que Je Vous en ay pour la Procuration de ma Pention particuliere des 500 L Nonobstant qu'il ne m'en soit rien demeuré Jusques icy, mais de tout [= tant?] d'autres. Dieu assistera ... la france. C'est [ce] que Je Vous ay Voulu dire avec assurance que Je demeureray ...".

1) Vermutlich ging es um die in EA VI 1, 673 b aufgeführten Forderungen Frankreichs an die eidg. Orte. Zurlauben, der auf dieser am 17. März 1666 in Baden abgehaltenen gemeineidg. Tagsatzung den Ort Zug vertrat, war persönlich auch gegen die Werbung von Freikompagnien, nahm aber etwa in bezug auf den Handel mit Frankreich eine viel moderatere Haltung ein. Vgl. zu diesen beiden Fragenkomplexen etwa AH 25/93.

Konzept, in franz. Sprache - AH 53, 27<sup>r</sup>

18

1666 Juni 28.

A

SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS MOUSLIER]

"Ne scachant rien de Consequence Ce fois pour Vous en donner part Je Vous ay Voulu du moins advertir puisque personne de nostre Ville [Zug gemeint] est depute pour la prochaine Diète [- tatsächlich waren je ein Vertreter von Men-

✓  
M